Stormy Star

Die Ruhe vor dem Sturm...

Von Yoru66

Kapitel 5: Show must go on

Wir saßen um die geöffnete Luke und starrten hinunter. Masamune hatte sein Handy angeschaltet und leuchtete den Raum dort unten aus. Er musste ziemlich groß sein, denn wir konnten die Wände nichtmal sehen wenn wir den Kopf durch die Luke steckten.
"Ich schau mal nach.",sagte Chosokabe plötzlich. "Nicht! Du weist doch garnicht was da unten ist!", rief ich, aber er war schon weg.

"Also hier unten gibt es weder Staub noch Ratten.", rief er von unten hoch. "Masamune? Komm mal mit dem Handy runter."

Ein paar Minuten später standen wir alle unten. Es gab hier tatsächlich keinen Staub. Und es roch auch nicht muffig. Also musste regelmäßig Jemand herkommen. Ich machte ein paar Schritte ins dunkle. "Vielleicht ist das ein Klassenraum?", fragte ich. Plötzlich stolperte ich über irgendwas das am Boden lag.
"Hey, Mori? Alles okay?", fragte Motochika. Ich hörte Schritte, dann viel das Lich eines Handys auf mich und ich konnte sehen worüber ich gestolpert war. Es war ein Schwert, das wahrscheinlich genauso groß war wie ich. Ich stand auf und sah mich um. Noch ein paar Schritte und ich hätte eine schmerzhafte Bekanntschaft mit der Wand gemacht.
An der Wand waren Haken angebracht, an denen Klamotten hingen. Das Schwert musste von einen Heruntergefallen sein. Ich drehte es hinn und her, bis mir ein winziger Schriftzug am Griff auffiel. "Maeda Keiji?!", las ich ungläubig. Kannte Keiji diesen Raum?
"Hey Leute! Kommt mal her.", rief Masamune von der anderen Seit. Ich und Motochika, der die ganze Zeit hinter mir gestanden hatte, liefen zu den anderen Beiden hinüber. Sie standen vor einem Haken an dem eine Gelbe Rüstung hing. Auf einem Schild das darüber hing stand "Tokugawa Ieyasu". Wir sahen uns blöde an. Dann suchen wir weiter. Die nächste Rüstung gehörte zu Chosokabe Motochika, der allerdings bei allen Heiligen schwor das er keine Ahnung hatte was hier abging. Und so ging es weiter. Date Masamune, Takenaka Hanbei, Sanada Yukimura, Katakura Kojuro, Fuuma Kotoaro, Sarutobi Sasuke, Uesugi Kenshin, Ishida Mitsunari, Mori Motonari, No-hime, Oda Nobunaga, Toyotomi Hideyoshi, Ootani Yoshitsugu, und so weiter.
Irgendwann lief Ishida zu schnell und fiel über ein Buch das auf dem Boden lag. Auf

dem Umschlag stand "Sengoku Jidai".
Im Inhaltsverzeichnis standen unsere Namen nochmal Alphabetisch aufgelistet, zusammen mit einer Seitenzahl. Wir suchten als erstes Masamune heraus. Laut Steckbrief war er ein Schwertkämpfer und als Dokuganryuu bekannt und der Feudalherr von Oshuu. Motochika war ein Pirat, der mit der schwimmenden Festung Shikoku die Küsten unsicher machte, Ishida Mitsunari war ein schweigsamer Mörder und ich war der arrogante, sonnenverliebte Herr der Chugoku Region, der zugleich als Odas persönlicher Meuchelmörder eine ernstzunehmende Gefahr darstellte. Gut zu wissen. Ich knallte das Buch zu. Ich hatte genug. "Wir hauen besser ab.", meine Masamune. "Ja. Aber das buch nehmen wir mit. Ich will rausfinden was hier los ist.", sagte ich.

Ein paar Minuten und viele "Au!"s und "Pass doch auf!"s später, waren wir wieder in unserem Zimmer. Wir verschoben die Tatamimatten, damit keiner merkte dass wir die Luke gefunden hatten.

Danach gingen wir zur fünften Stunde. Judo bei Seika Magoichi. Die war ein richtiges Energiebündel und teilte uns zum Trainieren in Viererteams ein. Ich landete in einem Team mit Hanbei, Keiji und Yukimura. Na, Mahlzeit.

Kampfsport war eigentlich eine meiner Stärken. Hanbeis auch, deshalb kämpften wir gegeneinander. Nein, Kämpfen konnte man das nicht nennen, dazu alberten wir viel zu sehr herum. Allerdings dauerte es nicht lange bis er meine Schwachstelle gefunden hatte. Ich war kitzelig wie sonstwas! Deshalb piekste er mich bei jeder Gelegenheit in die Seiten, was mich sofort zum kichern brachte.
Nach zwanzig Minuten jappste ich nach Luft. "Gnade! Ich geb auf!"
"Schon?", fragte er grinsend. "Schade. Macht echt spaß dich zum Lachen zu bringen. Keiji ist leider nicht kitzelig."
Wir sahen zu Yukimura und Keiji hinüber. Bei den beiden konnte von scherzen nicht die Rede sein. Wirklich nicht. Keiji versuchte Yukimura ein Bein zu stellen und Yukimura holte grade aus um ihn mit einem gemeinen Schlag in den Solarplexus außer Gefecht zu setzen.
Ich sah mich weiter in der Halle um. Ieyasu kitzelte seinen Gegner ebenfalls durch, Masamune spielte beim Kämpfen mit seinem Handy herum und Mitsuhide verlor grade gegen Ishida.

Plötzlich hörte ich wie Keiji gequält stöhnte und fuhr herum. Er kniete auf dem Boden und hielt sich eine bestimmte Stelle. Yukimura hatte ihn offenbar mit Anlauf zwischen die Beine getreten. "Sagmal findest du das lustig du Idiot?! Erst gehst du uns allen mit deinen bekloppten Streichen und deinem Liebeskummer auf die Nerven und jetzt sowas!!", brüllte er Yukimura an. Der schnaubte nur hochnäsig. "Dann schmeiß du dich doch an Hanbei ran! Ich denke mal Masamune wird es nicht gerne sehen wenn du mit seinem Betthäschen flirtest! Betthäschen spielen ist doch das einzige was Mori kann!!!"
Ich erstarrte. In der Halle war es plötzlich total still. Ich sah aus dem Augenwinkel wie mich ein paar Leute anstarrten. Der Rest glotzte Yukimura an. "Ich bring ihn um!", dachte ich. Wie kam der auf soeinen Scheiß?!
Dann hörte ich wie Saika-Sensei "Was ist denn hier los?!!", rief und damit das Startsignal für das allgemeine Chaos gab. Ich fühlte, wie sich mein Hals zuschnürte

und mir ein stechender Schmerz durch den Kopf fuhr. Mir schossen die Tränen in die Augen. Hanbei zog mich hoch und richtung Umkleidekabine und ich sah noch, wie Masamune sich fuchsteufelswild auf Yukimura stürzte.

Letztendlich verbrachte ich den Rest des Tages in meinem Zimmer, weil ich mich nicht traute nach unten zu gehen, aus Angst die Anderen könnten Yukimuras Unterstellung wirklich Glauben schenken. Hanbei blieb bei mir. Später kamen auchnoch Ieyasu und Motochika mit Masamune, der eine riesige Platzwunde an der Schläfe hatte, weil das Yukilein ihm seinen Sportbeutel über den Schädel gezogen hatte. Masamune war daraufhinn ohnmächtig geworden.
Yukimura selbst hatte ein blaues Auge, eine Blutige Lippe, einen Backenzahn weniger und unzählige blaue Flecken, weil sich auchnoch andere Jungs auf ihn gestürzt hatten, weil er Masamune niedergeschlagen hatte. Es hatte die vereinten Kräfte von Ieyasu, Motochika und Keiji gebraucht um die Lage wieder zu beruhigen.